

Richtfest am Hafencampus – und alle Wohnungen sind verkauft

Wohnquartier soll kommendes Frühjahr bezugsfertig sein

HARBURG :: Nach dem Starkregen des Vortages schien gestern Mittag zum Richtfest des Wohnprojekts „Wohnen am Hafencampus“ wie bestellt die Sonne. Und Bezirksamtsleiter Thomas Völsch zeigte sich begeistert von dem hohen Tempo, mit dem dieses Bauwerk seiner Vollendung entgegen steuert. Vergangenen Dezember war der erste Spatenstich und kommendes Frühjahr, nach etwa mehr als einem Jahr, soll das Gebäude bezugsfertig sein.

Projektentwickler Frank Lorenz war ebenfalls in bester Laune, denn das sechsgeschossige Gebäude, das zwischen Schellerdamm und Theodor-York-Straße als erstes Wohnhaus auf dem Gelände des ehemaligen Harburger Güterbahnhofs vom Generalunternehmen, der Franzen Group, hochgezogen worden ist, glänzt mit einer Besonderheit: Alle 63 Wohnungen, der Größenordnung ein bis vier Zimmer, 50 bis 117 Quadratmeter, sind bereits verkauft. „Vor einer Woche haben wir die letzte Wohnung verkauft“, sagt Lorenz. Quadratmeterpreis etwa 3000 Euro.

Eine der Wohnungskäuferinnen ist die 26 Jahre alte Elma Setkic aus Wil-

helmsburg. „Ich bin in der Immobilienbranche tätig“, sagt sie, „allerdings befasse ich mich mit Gewerbeimmobilien. Der Harburger Binnenhafen hat Zukunft. Hier lassen sich Wohnen und Freizeit gut miteinander verbinden. Deshalb ziehe ich nach Harburg.“ Insgesamt stellt sie fest, dass die Wohnungskäufer von Jung bis Alt gemischt sind und viele der Käufer die Wohnung selbst bewohnen und nicht vermieten wollen. Ins Erdgeschoss des L-förmigen Gebäudes zieht die Kindertagesstätte „Elbpiraten“ ein. Vor dem Gebäude, parallel zum Parkhaus, soll an der Ecke Schellerdamm/Veritaskai von Investor Aurelius schon bald ein Haus mit Studentenwohnungen errichtet werden.

Das Hafencampus-Wohnprojekt ist von Engel & Völkers, sowie der Sparkasse Harburg-Buxtehude vermarktet worden. Das Gebäude bekommt eine rote Klinkerfassade. Das Projekt ist nach Richtlinien der Internationalen Bauausstellung als „Effizienzhaus 70“ entwickelt worden, unter anderem mit kontrollierter Wohnraumbelüftung, Fußbodenheizung und Wärmerückgewinnung. (gip)



Michael Franzen (v.l.), Thomas Völsch, Jens Jagdmann, Frank Lorenz
Foto: Gipp